



Schneller ans Ziel

Insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen fehlen oft Zeit und Strukturen, um die Arbeit systematisch zu organisieren. Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung hat ein Instrument entwickelt, das Unternehmen dabei unterstützt, ihre Beschäftigten effektiv in Entscheidungsprozesse einzubinden – die so genannten **Ideen-Treffen**.

Auf den ersten Blick unspektakulär: Beschäftigte eines Unternehmens tauschen sich im Team über Positives und Negatives ihrer Arbeit aus. Doch was zunächst wie eine gewöhnliche Besprechung wirkt, ist weitaus mehr: ein Ideen-Treffen. Dank seines festen Ablaufplans und vorgegebener Regeln gelingt es, die Zeit während einer Besprechung optimal zu nutzen und bestmögliche Ergebnisse zu liefern.

Eine Firma, die vormacht, wie erfolgreich Ideen-Treffen sein können, ist Inmatec Technologies mit Sitz in Rheinbach bei Bonn. In dem Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Produktion von keramischen Spritzgussmassen spezialisiert hat, gibt es die Kreativtreffen seit dem Jahr 2009. Sie sind für die 26 Mitarbeiter mittlerweile zum festen Bestandteil geworden. Einmal im Monat dürfen für die Dauer von einer Stunde alle Maschinen stillstehen. Denn an den Treffen, so wünscht es die Geschäftsführung, sollen ausnahmslos alle Beschäftigten teilnehmen. Und diese nutzen die Möglichkeit lebhaft. „Ich finde die Ideen-Treffen richtig gut“, sagt Peter Carnicelli. „Seit



- ▲ Ein fester Termin einmal im Monat: An den Ideen-Treffen bei Inmatec dürfen ausnahmslos alle Beschäftigten teilnehmen.
- ◀ Was läuft – was läuft nicht? Moderatorin Dr. Karin Hajek (Vertriebsleitung Inmatec Technologies) hält alle Wortbeiträge schriftlich fest.

wir sie machen, haben sich viele Dinge verbessert. Am besten finde ich, dass wir als Produktionsmitarbeiter auch etwas vorschlagen und entscheiden dürfen.“ Evelyn Heinen, Qualitätsmanagerin und Fachkraft für Arbeitssicherheit bei Inmatec, hat die Ideen-Treffen auf Anregung der Berufsgenossenschaft initiiert. „Natürlich haben wir auch schon zuvor regelmäßige Teamgespräche geführt“, so Heinen, „aber dort wurden oftmals so viele verschiedene Themen angesprochen, dass die Umsetzung der Lösungen viel mehr Zeit in Anspruch genommen hat. Wir hatten das Gefühl, vom Hölzchen aufs Stöckchen zu kommen.“ Die Ideen-Treffen kamen für das Unternehmen gerade richtig und haben geholfen, den Austausch zu fördern.

Die Grundidee: Regelmäßig treffen sich die Beschäftigten eines Unternehmens und suchen gemeinsam nach Lösungen für die dringendsten Probleme an ihren Arbeitsplätzen. Ein aus dem Team gewählter Moderator führt durch das Treffen und fasst am Ende in einem Aufgabenblatt schriftlich zusammen, welches Problem diskutiert wurde, wie und durch wen dies bis zum nächsten Treffen gelöst werden soll. Ein fester Ablaufplan gliedert die Treffen in Zeitabschnitte und Handlungsanleitungen.

Ablauf Ideen-Treffen

1 Was läuft – was läuft nicht? Die ersten 15 Minuten am Anfang eines jeden Ideen-Treffens werden für das Sammeln von Vorschlägen genutzt. Was ist in letzter Zeit gut gelaufen? Was könnte verbessert werden? Alle Teilnehmenden sind aufgerufen, Probleme bei den Arbeitsabläufen anzusprechen. Der Moderator hält alle Themen schriftlich fest. Jede Aussage wird ernst genommen.

!

**IDEEN-TREFFEN:
WELCHE REGELN SIND WICHTIG?**

- Nur einer spricht!
- Zeit für Lösungen und Zielbeschreibungen nutzen!
- Jeder sagt, was er selbst denkt – nicht, was andere denken könnten!
- Jede Aussage ernst nehmen!
- Alles Gesprochene bleibt im Raum!
- Andere ausreden lassen!
- Über jemanden geärgert? Nachfragen!
- Wohlwollend und wertschätzend miteinander umgehen!
- Keine gegenseitigen Bewertungen und Verurteilungen!
- Über Abwesende sachlich sprechen!

2 Hauptthema finden. Aus den in Schritt 1 genannten Verbesserungswünschen einigen sich die Teilnehmenden auf ein Thema, das in dem Ideen-Treffen bearbeitet werden soll. Die anderen Themen werden bei diesem Treffen nicht mehr besprochen.

3 Lösungen finden. Rund 30 Minuten stehen den Teilnehmenden nun zur Verfügung, um eine Antwort auf die Fragen zu erarbeiten: Wie kann das Problem gelöst werden? Was kann jeder Einzelne tun, um das Ziel zu erreichen? Was das Unternehmen? Auch hier gilt: Jeder Wortbeitrag ist will- ▶

- ▼ Durch die Ideen-Treffen konnte das Arbeitsklima im Unternehmen spürbar verbessert werden.

In 30 Minuten erarbeiten ► die Teilnehmer Antworten auf die heutige Frage.



kommen. Im Mittelpunkt steht eine gemeinsam zu entwickelnde Lösung.

4 Aufgabenblatt erstellen. Zum Abschluss des Ideen-Treffens hält der Moderator die vorgeschlagenen Lösungen und Ergebnisse schriftlich auf einem Aufgabenblatt fest. Es wird allen Beschäftigten zugänglich gemacht. Zu Beginn des nächsten Treffens wird dann ein Resümee gezogen: Was hat sich seit dem letzten Treffen bei dem Problem getan? Haben die Lösungsvorschläge geholfen?

„Jedes Unternehmen kann Ideen-Treffen ins Leben rufen“, so Heinz Schmid von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). In einem Team mit weiteren Fachleuten der ge-

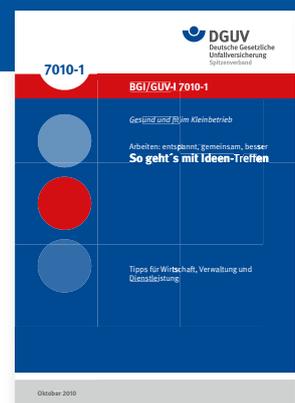
setzlichen Unfallversicherung wurde die Methode entwickelt und speziell auf kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) zugeschnitten. Denn in Sachen Arbeitsschutz bestehen in KMU nicht die gleichen Möglichkeiten wie bei den großen. Deren Infrastruktur erlaubt zum Beispiel, eigene Arbeitsschutzabteilungen einzurichten. „Die Ideen-Treffen sind für kleinere Unternehmen hervorragend geeignet, weil sie auf interne Kräfte setzen, schnell organisiert sind und kein großes Budget benötigen“, so Schmid. Zwar seien die Themen der Ideen-Treffen frei wählbar und würden daher nicht in erster Linie den Arbeitsschutz behandeln, „aber sie fördern immer die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern und tragen mit dazu bei, Stress zu reduzieren. Das Arbeitsklima wird entspannter“, sagt Schmid.



DIE REIHE „GESUND UND FIT IM KLEINBETRIEB“

In Deutschland gibt es rund drei Millionen kleine und mittelständische Unternehmen. Da sie aufgrund ihrer kleineren Organisation in Sachen Arbeitsschutz über keine eigenen Arbeitsschutzabteilungen verfügen, wie sie in großen Unternehmen zu finden sind, brauchen sie praktische Hilfen und umsetzbare Maßnahmen für die Sicherheit und Gesundheit ihrer Beschäftigten. Mit der Schriftenreihe „Gesund und fit im Klein-

betrieb“ bietet die DGUV einfache und klar verständliche Praxishilfen für kleinere und mittlere Unternehmen an. Dort erhältlich ist unter anderem auch die Broschüre „So geht’s mit Ideen-Treffen“ (BGI/GUV-I 7010-1). Alle Broschüren können kostenlos im Internet heruntergeladen oder bei der zuständigen Unfallkasse oder Berufsgenossenschaft bestellt werden: www.dguv.de (Webcode: d69167)



Nach anfänglicher Skepsis sind die Beschäftigten der Rheinbacher Firma schon lange überzeugte „Ideen-Treffler“. „Einige Kollegen mussten anfangs immer an die Termine erinnert werden und haben dabei manchmal sogar die Augen verdreht“, erklärt Heinen. „Aber mittlerweile sind ausnahmslos alle davon überzeugt. Viele Kollegen reichen ihre Ideenwünsche sogar im Vorfeld ein und fragen gezielt, wann das nächste Treffen angesetzt ist.“ Auch eine interne Umfrage bei Inmatec hat ergeben: Die Beschäftigten sind zufriedener und wissen ihre Arbeit honoriert. Für sie hat sich eine deutliche Verbesserung hinsichtlich Planung, Kommunikation und Arbeitsorganisation eingestellt. Übrigens müssen Ideen-Treffen nicht zwingend nur Arbeitsthemen behandeln. „Sie eignen sich für alle Lebensbereiche. Ich habe sogar meinem Sportverein vorgeschlagen, Ideen-Treffen durchzuführen“, lacht Evelyn Heinen. „Und auch hier sind alle von den positiven Ergebnissen begeistert.“

Sanja Zec (DGUV)

Fotos: Dominik Buschardt

✉ redaktion@dguv-aug.de

10 x 100 Euro gewinnen!

Haben Sie in Ihrem Betrieb oder Ihrer Verwaltung bereits Ideen-Treffen ausprobiert oder planen Sie, diese in naher Zukunft einzusetzen? Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) freut sich, wenn Sie Ihre Erfahrungen mitteilen. Unter allen Einsendern verlost die DGUV 10 x 100 Euro. Die Teilnahmebedingungen und den Vordruck für Ihren Erfahrungsbericht finden Sie unter: www.dguv.de (Webcode: d69167). Einsendeschluss ist der 30. Juni 2012. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Anzeige



Taschenbuch Gefahrstoffe 2012

www.universum.de/gefahrstoffe

Grenzwerte für das Gefahrstoffmanagement

- Risikoakzeptanzkonzept: Grundlagen und Auswirkungen auf die Praxis
- Hilfen zu GHS und Gefahrstoffkennzeichnung
- Aktuelle Arbeitsplatzgrenzwerte und Technische Regeln für Gefahrstoffe
- Liste der H- und P-Sätze sowie R- und S-Sätze im Volltext
- Die wichtigsten Branchenregelungen im Überblick

256 Seiten im Taschenformat
ISBN 978-3-89869-317-2 € 6,29

Universum Verlag GmbH · Taunusstraße 54 · 65183 Wiesbaden
Telefon 0611 90 30-501 · Bestell-Fax: 0611 90 30-277/-181
Internet: www.universum.de · E-Mail: vertrieb@universum.de
Registriert beim Amtsgericht Wiesbaden, HRB 2208
Geschäftsführer: Siegfried Pabst, Frank-Ivo Lube

UniversumVerlag 